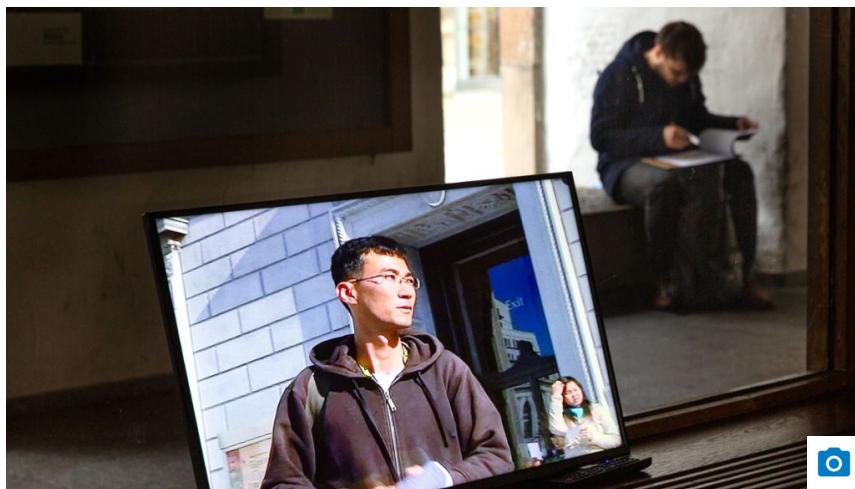


Galerie in Kirchheim

Schau eines Performance-Künstlers

Kathrin Waldow, 20.02.2020 - 12:56 Uhr



Kunstaktionen im Videoformat bilden einen Schwerpunkt der Ausstellung. Foto: Ines Rudel Foto:

5 Bilder - Fotostrecke öffnen

Humor und Abstraktion kennzeichnen die Werke von Byung Chul Kim, die in Kirchheim unter dem Titel „Ich habe viel gemacht...“ noch bis zum 22. März zu sehen sind.

Kirchheim - Videos von Kunstaktionen in Berlin oder San Francisco, Zeichnungen und eine Fotocollage bilden die Schau des gebürtigen Südkoreaners Byung Chul Kim in der Städtischen Galerie im Kirchheimer Kornhaus. Der Titel „Ich habe viel gemacht...“ gibt Aufschluss über die überblicksartige Ausstellung. Die Vielseitigkeit Kims wird darin genauso deutlich wie seine Auseinandersetzung mit sich selbst und der Gesellschaft.

Zu sehen sind etwa zwei Selbstporträts, die beinahe aus dem Bereich der Physik zu stammen scheinen. Sie zeigen Steine und verändernde Einflüsse und Zustände. Ebenfalls künstlerisch-wissenschaftlich mutet Kims zeichnerische Auseinandersetzung mit dem Begriff des Parasiten an. Darin verarbeitet er Anfeindungen und verbale Vorwürfe, die er aufgrund seiner Herkunft in Deutschland erfahren hat. Sein Ergebnis scheint wie eine biologische Erklärung, in der er Parasiten aus der Tierwelt unter die Lupe nimmt und ihre Koexistenz mit dem Wirt sowie ihren kreativen Überlebenswillen darstellt. Man gewinnt den Eindruck, als wolle er damit dem Betrachter eine Erklärung für Existzenzen liefern. Sie zeigt auch, wie schwer die fremdenfeindlichen Vorwürfe sich in seine Persönlichkeit eingeprägt zu haben scheinen.

Der in Essen lebende Künstler ist vor allem für seine Performance-Aktionen bekannt. Einige davon sind in Video-Loops ausgestellt. So etwa seine Straßenreinigungsaktion zwischen der nord- und der südkoreanischen Botschaft in Berlin. Symbolisch schrubbt Kim mit seinem eigenen Körper und daran festgeklebten Wischmopps die Straße, um das Verhältnis zwischen den Staaten zu reinigen.

Bekannt ist der Künstler für sein Performance-Hotel

Aurenengesorgt. Dort konnte man sich gegen eine Performance einen Schlafplatz erarbeiten. 2011 folgten Humor-Restaurants, in denen es gratis Essen gegen Witze oder humorvolle Performances gab. Teile seiner Ideenbörse, die Kim 2016 mit dem Kunstverein Neuhausen im Stuttgarter Bankenviertel durchgeführt hat, sind ebenfalls zu sehen.

Susanne Jakob vom Kunstbeirat der Städtischen Galerie hat den vielfältigen Künstler mit gesellschaftskritischen Ansätzen nach Kirchheim geholt. „Byung Chul Kim gehört zu den wenigen Künstlern, deren Performances nicht spekulativ sind, sondern mit Ausdauer und hohem persönlichen Engagement ausgeführt werden. Seine Performances und Zeichnungen sind intensiv und besitzen einen fast zenbuddhistischen Humor“, so die Kunsthistorikerin, die den Künstler bereits seit vielen Jahren kennt.

Kim und Jakob sind zur Finissage der Ausstellung am 22. März anwesend. Führungen finden am 1. und 8. März jeweils um 15.30 Uhr statt.

Städtische Galerie im Kornhaus, Max-Eyth-Straße 19, Kirchheim, Di – Fr 14 – 17 Uhr.

Kunst Ausstellung Kirchheim unter Teck

Hat Ihnen der Artikel gefallen? **Jetzt teilen:**



Corona-Virus: Wird Südtirol zum Risikogebiet?

Noch hat das Robert-Koch-Institut Südtirol nicht zum Corona-Risikogebiet erklärt. Auffällig ist jedoch, dass zahlreiche der in Baden-Württemberg erkrankten Menschen dort zuvor Urlaub ...
STN

Desinfektionsmittel selber machen: 2 Rezepte der WHO

Mit diesen Zutaten mischen Sie Ihr eigenes Desinfektionsmittel nach Vorgaben der WHO. Hier geht es zur Anleitung.
STN

Lesen Sie auch



2 Rezepte der WHO

**Desinfektionsmittel
selber machen**

„Der Bachelor“ 2020

**Sebastian Preuss sorgt
im Finale für
Überraschung**

Coronavirus breitet sich aus

**Zweiter Infizierter in
Stuttgart bestätigt – 15
weitere Fälle im
Südwesten**

Blitzer in Stuttgart

**Anschläge auf Blitzer-
Anhänger ohne
Wirkung**